



Diana

Jagdverein
des Bezirkes Brig

Protokoll der Generalversammlung 2008

26. Januar 2008, 14.00 Uhr, Turnhalle Simplon-Dorf

Die Generalversammlung des Jagdvereins Diana des Bezirks Brig wurde unter folgenden Traktanden einberufen.

1. Eröffnung durch die Jagdhornbläser Bortelhorn
2. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Kassa- und Revisorenbericht
6. Jahresbericht der Wildhut
7. Mutationen
8. Anträge an die Generalversammlung
9. Statuten
10. Ehrungen
11. Trophäenschau
12. Steinwildauslosung
13. Verschiedenes

Eröffnung

Pünktlich um 14.00 Uhr eröffneten die Jagdhornbäser Bortelhorn die 81.ordentliche Generalversammlung in Simplon-Dorf. Nach der musikalischen Einleitung begrüsst Präsident Louis Schmid die Vereinsmitglieder, Ehrenmitglieder und Ehrengäste.

Namentlich begrüsst der Präsident:

- *Werner Zenklusen, Gemeindepräsident von Simplon-Dorf*
- *Peter Scheibler, Chef DJFW und Ehrenmitglied Diana Brig*
- *Florian Eggel, Präsident OJV und Ehrenmitglied Diana Brig*
- *Urs Zimmermann, Wildhüter*
- *Bernhard Ruppen, Wildhüter*
- *Josef Theler, Wildhüter*
- *David A. Schmidt, Ehrenpräsident Diana Brig*
- *Karl Kluser, Ehrenmitglied Diana Brig*
- *Roland Walker, Korrespondent Schweizer Jäger*
- *Martin Heinzen, Vereinsfährnich*
- *Anton Jeitziner, Revisor*

28.02.2008 /

Entschuldigungen

Folgende Mitglieder haben sich für die Generalversammlung entschuldigt:

- *Raphaël Papilloud, Präsident KWJV*
- *Rainer Mathier, Vorstand SPW*
- *Alban Brigger, Forstinspektor*
- *Norbert Carlen, Forstinspektor*
- *Moritz Borter, Ried-Brig Ehrenmitglied*
- *Hans Schliecker, Ried-Brig*
- *Armand Jossen, Baltschieder*
- *Martin Millius, Baltschieder*
- *Steve Millius, Baltschieder*
- *Paul Imhof, Glis*
- *Marcel Eyer, Naters*
- *Roger Näfen, Ried-Brig*
- *David Guntern, Brig*
- *Roger Walker, Bitsch*
- *Kamil Ruppen, Naters*
- *Konrad Salzmann, Blatten*
- *Konrad Walker, Eyholz*
- *Tibor Rakoczy, Ostermundigen*
- *Bammatter Anton, Naters*
- *Escher Kaspar, Termen*
- *Julius Kuonen, Termen*
- *Markus Brix, Naters*
- *Gabriel Jordan, Gondo*
- *René Imstepf, Blatten*
- *Anton Schmid, Blatten*
- *Martin Philipona, Brigerbad*
- *Mario Bernasconi, Glis*
- *Christopf Walpen, Naters*
- *Raban Pfammatter, Naters*
- *Fritz Anthamatten, Brig-Glis*
- *Manuel Theler, Ausserberg*
- *Madlene Ruppen, Naters*
- *Lukas Theler, Glis*
- *Erwin Zuber, Naters*
- *Marcel Zuber, Naters*
- *Stefan Imhof, Visp*
- *Josef Imhof, Naters*
- *Roland Briggeler, Glis*
- *Hans Volken, Glis*
- *Christof Schmidhalter, Brig-Glis*
- *Jean-Pierre Ruff, Glis*
- *Meinrad Fercher, Glis*

Verstorbene Vereinsmitglieder

Im Verlaufe des vergangenen Jahres verstarben Renato Fasciani aus Naters und Remo Schwick aus Münster. Die anwesenden Jägerinnen und Jäger standen auf und legten eine Gedenkminute ein.

Organisatorisches

Die Versammlung ist frist- und ordnungsgemäss einberufen worden und somit beschlussfähig. Bezüglich der Traktandenliste lagen keine Änderungswünsche vor und so wurde die Tagesordnung genehmigt.

Die Präsenzliste ging mit der Bitte, allfällige Mutation direkt auf der Liste vorzunehmen, in die Zirkulation.

Als Stimmzähler wurde Elisabeth Imhof und Jean-Louis Borter vorgeschlagen und mit Applaus bestätigt.

Protokoll Generalversammlung 2007

Alle Mitglieder hatten mit der Einladung zur diesjährigen Generalversammlung auch das Protokoll der Jahresversammlung 2007 zugestellt erhalten. Das Protokoll der Jahresversammlung wurde einstimmig angenommen. Dem ehemaligen Aktuar Bernhard Imhof wurde die geleistete Arbeit mit Applaus verdankt.

Jahresbericht des Präsidenten

Der im Jahre 1926 gegründete Jagdverein des Bezirks Brig zählt heute die 81. Generalversammlung und ist kein bisschen müde. Das aktive Mitmachen und die wachsende Mitgliederzahl stimmen mich positiv. Wir sind gut unterwegs. Diese Feststellung will ich mit einem Dank für die grosse Unterstützung und das stete Vertrauen verbinden.

Imagepflege als Bestandteil der Jagd

Unsere Bereitschaft, Neuerungen im Walliser Jagdsystem mitzutragen, wird breit anerkannt. Dieser Umstand hat auch zu einer ruhigen Jagd 2007 beigetragen. und die hohe Strecke entspricht dem Plansoll. Wir können also auf das Erreichte stolz sein, denn wir haben unsere Aufgabe in der Summe vorbildlich und erfolgreich erfüllt. Beste Imagepflege für die Walliser Jagd.

Die Jägerschaft bleibt aber gefordert. Um das zum Teil wachsende Missverständnis, wenn nicht sogar Misstrauen betreffend unsere Passion, einzugrenzen, müssen wir klar Farbe bekennen. Einerseits müssen wir als Einheit auftreten, um unsere Interessen möglichst optimal zu vertreten und andererseits gilt es, zeitgemässe Entwicklungen zugunsten der Jagd zu adoptieren. Hier denke ich beispielsweise an das Einrichten von Wildruhezonen, das Schaffen von Schneeschuh-Führern für touristische Partner oder die Förderung freiwilliger Trainings-schiessen. Mit solchen fortschrittlichen Massnahmen schafft die Jägerschaft viel Goodwill in der Gesellschaft. Oft fehlen der Bevölkerung schlicht auch wichtige Grundkenntnisse der Jagd. Reden wir also laut und mutig über die Verantwortung des Jagens - so klären wir Fragen und regen das Interesse an. Machen wir zudem interessierte Kreise auf die Notwendigkeit und die Vorzüge des Jagens aufmerksam - das Wildbret entzückt nämlich manchen Gaumen. Die Regulation der Wildpopulation ist auch im Interesse unserer Schutzwälder. Als Jäger können wir auch mit Beihilfe der Wildhut einmal mit einer Schulklasse eine Wildbeobachtung organisieren. Laden wir Bekannte und Freunde zur traditionellen Hubertusfeier ein - die Klänge der Jagdhornbläser verbunden mit Dank und Besinnlichkeit in Gottes freier Natur haben eine positiv emotionale Wirkung. Begleitet Jagdkollegen zur Vortragsreihe ins Stadtzentrum Brig - die öffentliche Wahrnehmung für unsere Anliegen wirkt nachhaltiger, je zahlreicher und geschlossener wir auftreten. Dieses Jahr feiert der Kantonale Walliser Jägerverband sein 75. Bestehen. Grund zum Feiern und für unsere Passion öffentlich und mit Stolz einzustehen – uns Jägern und der Jagd zuliebe!

Delegiertenversammlung des Oberwalliser Jägerverbandes – 02. März 2007

In der gut besuchten DV des OJV in Ausserberg forderte der Oberwalliser Präsident Florian Eggel, vermehrt Wildruhezonen in guten Wintereinständen auszuscheiden. Dies um dem heimischen Wild die nötige Ruhe vor Störungen zu bieten und den vielfältigen Ansprüchen eines Tourismuskantons nachzukommen. Für die Umsetzung ist eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeinden, der zuständigen Dienststelle und den Tourismuskreisen unumgänglich.

Um die Zahl der Strassenopfer zu reduzieren, sieht der Präsident der Oberwalliser Jägerschaft die Schaffung von Wildwarnanlagen. Mit dem Hirsch «Harry» forderte der Strassenverkehr letztes Jahr ein prominentes Opfer.

Swarovski Werkbesichtigung im Tirol - 19. März 2007

Der Vereinsausflug war ein toller Erfolg. Über 70 Teilnehmer bereisten während zweier Tag das Tirol, besuchten die Kristallwelten von Swarovski und erhielten einen Einblick in die Herstellung von fernoptischen Geräten. Die österreichische

Gastfreundschaft und die freundschaftliche Betreuung durch die Mitarbeitenden von Swarovski wussten alle TeilnehmerInnen zu schätzen. In bester Erinnerung bleibt der Reisegesellschaft auch die nächtliche Fahrt auf eine Alm hoch über dem Inn zum Nachtessen.

Delegiertenversammlung des KWJV - 28. April 2007

Die ordentliche DV des KWJV fand Ende April in Siders statt. Der Kantonalpräsident Raphael Papilloud zeigte sich kämpferisch und forderte, dass im Wallis die Anwesenheit des Wolfes nicht hingenommen werde und die Regulation über die Jagd erfolgen soll. Im Weiteren forderten die Delegierten eine angepasste Fahrregelung, u.a. mit einem Zeitfenster zwischen 11.30 und 14.30 Uhr zur freien Strassenbenutzung. Gottfried Squaratti wurde für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt. Anlässlich des Trophäenwettbewerbs wurden auch Mitglieder unserer Diana mit Medaillen ausgezeichnet. Manuel Theler erhielt für seine Hirschtrophäe eine Bronzemedaille. Johann Kluser erhielt für seine Gämsegeiss eine Silbermedaille und Manuel Theler eine Bronzeauszeichnung. Bei den männlichen Gämsen wurde Karl Theler mit einer Silbermedaille prämiert. Herzliche Gratulation den erfolgreichen Jagdkameraden.

Vortragsreihe - 06. Juni 2007

In der diesjährigen Vortragsreihe referierte mit Dr. Christoph Jäggi ein versierter Spezialist des BAFU. Er spannte in seinem Referat den Bogen rund um den Umgang mit Grossraubtieren. Die Darlegungen des Spezialisten riefen auch klaren Widerspruch hervor. Mehrere Votanten unterstrichen die Überzeugung dass Grossraubtiere bei den Leuten am beliebtesten sind, die an ihnen verdienen oder nichts mit ihnen zu tun haben. Die Skepsis über die Grossraubtiere dürfte sich trotz des Referats in keiner Art und Weise vermindert haben. Es war eine Tatbestandaufnahme ohne Zukunftsperspektiven.

Ein Dankeschön gebührt Frau Elisabeth Imhof aus Ried-Brig, die als Abendsponsor den Anlass unterstützte.

125 Jahre Jagd Schweiz - 16. Juni 2007

Jagd Schweiz, im Jahre 1882 gegründet, ist der Dachverband der Schweizer Jagdverbände. Am 16. Juni 2007 feierte der Dachverband in Château d'Oex seinen 125. Geburtstag. Mit diesen Feierlichkeiten wurde die Gründung des Schweizerischen Jäger- und Wildschutzvereins gewürdigt und die heutige Jagd einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. Ein weiteres Ziel des Jubiläums war auch die Bindung und die Zusammenarbeit zwischen den jagdlichen Teil- und Kantonalverbänden und den Jägern in den verschiedenen Sprachregionen zu stärken. Auf Initiative des Oberwalliser Jägerverbands beteiligten sich auch die Verantwortlichen aller Oberwalliser Dianas am Anlass.

Hegetag - 23. Juni 2007

Unter der kundigen Leitung von Wildhüter Josef Theler wurde der Hegetag auf der Simplon-Südseite, in den Alpjen, durchgeführt. Mehr als ein Dutzend Jüngjäger und Jäger befreiten im Gebiet «Pjänezä» mit grossem Einsatz Waldlichtungen von Jungwuchs. So wird die Vegetation gefördert und es entstehen willkommene Äsungflächen für Nutzvieh und Wild. Ich danke Wildhüter Josef Theler und dem Hegeausbildner Jean- Louis Borter für die Organisation, Förster Gregor Zurbriggen für die Unterstützung, dem Eigentümer Heinrich Zenklusen für die ausgezeichnete Verpflegung und allen Teilnehmern für den Einsatz.

Jagdausstellung in der Migros-Filiale in Glis - 08.-30. September 2007

Pünktlich auf die Jagdsaison überraschte unser Verein mit einer Jagdausstellung im Einkaufszentrum der Migros im Glisergrund. Im Zentrum stand dieses Jahr der König des Waldes als natürliches Präparat in Lebensgrösse. Diese Form von Öffentlichkeitsarbeit wusste bei allen Besuchern zu gefallen.

Jagd 2007

Bei allen Gattungen nahmen die Abschüsse sowohl in der Qualität als auch in der Quantität zu. Die vorgegebenen Ziele der kantonalen Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildwesen wurden erfüllt. Die getroffenen Massnahmen beim Gämswild griffen beispielhaft. So gelang der Abschuss von 3'000 Gämsen, die Verbesserung des Geschlechterverhältnisses zu Gunsten des Bockes wie die Steigerung des selektiven Jährlingsabschusses. Zudem kann man bereits zum zweiten Mal eine Einsparung von 200 Böcken vorweisen. Ebenso erfüllten die Walliser Grünröcke die Streckenvorgaben für das Rot- und Rehwild. Die Walliser Jagd ist also erfolgreich unterwegs, auch weil sie ohne Zwischenfälle verlief. Weitere Angaben, Analysen und Konklusionen zur Walliser Jagd 2007 entnehmen wir dem Vortrag der Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildwesen.

Hubertusmesse auf dem Burgspitz - 24. November 2007

Am letzten Tag der Niederjagd fand die traditionelle Hubertusfeier unserer Diana statt. Der Grossaufmarsch und das freundliche Herbstwetter veranlassten H.H. Richard Lehner die Messe ein weiteres Mal im Freien zu zelebrieren. Die Klänge der Jagdhornbläser Bortelhorn sorgten für einen feierlichen und stimmungsvollen Rahmen. Anschliessend konnten sich die rund hundert Messbesucher mit feiner Gulaschsuppe, Käse und Brot, Tee und Wein verköstigen. Meine Vorstandskollegen und ich bedanken uns nochmals bei Pfarrer Richard Lehner, den Bläsern, allen anwesenden Dianamitgliedern, Gästen und Helfern.

Trophäenvermessung - 26. November 2007

Die zuständige Kommission tagte unmittelbar nach der Niederjagd zur Vermessung der vorgelegten Trophäen. Unsere Mitglieder durften während der letzten Jagd einige kapitale Tiere erlegen. Mit mehr als 35 Trophäen fruchteten die Vorstandsbemühungen, Kopfschmuck aller Stärkeklassen an der Generalversammlung zu präsentieren. So werden einerseits attraktive Preise wie ein Gämsabschuss unter den Teilnehmern ausgelost und andererseits auch ein Hegeabschuss prämiert. Gerne danke ich an dieser Stelle auch unseren Kommissionsmitgliedern Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für die geleistete Arbeit.

Schneeschuh Trail-Führer und Wildruhezone «Ganter» - Dezember 2007

Der Konflikt zwischen Sport treibenden Touristen und dem auf Ruhe angewiesenen Wild ist auch in unserem Bezirk offenkundig. Dies veranlasste uns, uns mit der Wildhut, den Forstverantwortlichen, Brig Belalp Tourismus und den lokalen Tourismusanbietern zusammenzufinden. Dabei beschlossen wir die Schaffung eines lokalen Schneeschuh Trail-Führers, der wertvolle Informationen zur nachhaltigen Naturnutzung und über die homologierten Wanderwege wiedergeben kann. Im Weiteren beschloss der Vorstand, eine Wildruhezone auf der rechten Seite des Gantertals bei der kantonalen Dienststelle für Jagd, Fischerei und Wildwesen zu beantragen. Im rechten Talgebiet vom Steinubach bis zum Graben Lagbrunne wird

das Rot-, Gäms, und Steinwild in ihren Wintereinständen häufig von Fotografen, Schneeschuhläufern, Strahlern und sogenannten Knochenjägern massiv gestört. Diese unüberlegten und uneinsichtigen Eingriffe können bei den Wildtieren oft einen Kampf um Leben und Tod auslösen, weil sie beim Fliehen aus ihren Wintereinständen die meiste Energie verbrauchen. Die Folge der wilden Fluchten sind Stress, Panik und diese enden leider allzu oft in qualvollem Leid und Tod. Unser Antrag für eine Wildruhezone «Ganter» sieht deshalb vor, dass das Verlassen der Wanderwege von anfangs Januar bis Ende April durch die Wildhut geahndet wird. Selbstverständlich bleiben die Zugänge zu den Hütten in der Wildruhezone wie bisher sichergestellt.

Dank

Nun noch ein Wort des Dankes an alle, die sich im vergangenen Jahr in irgendeiner Form für die Jagd eingesetzt haben und unseren Verein unterstützten. Ein herzlicher Dank geht vor allem an meine Kollegen im Vorstand Sekretär Christian und Kassier Paul, unseren Fähnrich Martin, dem Hegeausbildner Jean-Louis, den Delegierten, den Jagdhornbläsern Bortelhorn, den Wildhütern, Hilfwildhütern und allen Gönnern und Sponsoren. Nicht vergessen will ich die kantonale Jagdabteilung mit ihrem Chef Peter Scheibler und alle, die zum besseren Ansehen der Jagd und der Jägerschaft beigetragen haben.

Der Jahresbericht wurde mit Applaus verdankt.

Kassa- und Revisorenbericht

Einleitend erläuterte Kassier Paul Schwery die Zusammenstellung des Jahresbeitrages. Die Erfolgsrechnung, erstellt durch Paul Schwery, lag an der Generalversammlung mit einem Einnahmeüberschuss von Fr. 1705.25 zur Einsicht auf. Paul Schwery erläuterte den Anwesenden die Einnahmen und Ausgaben.

Die Revisoren Anton Jeitziner und René Imstepf hatten die Jahresrechnung 2007 geprüft und Anton Jeitziner las den Revisorenbericht vor. Er bedankte sich im Namen der Vereinsmitglieder beim Vorstand. Sie beantragten der GV, dem Kassier und ihnen Entlastung zu erteilen. Dies taten die Anwesenden mit einstimmiger Handerhebung.

Der Präsident dankte dem Kassier und den Revisoren für ihre Arbeit und die Anwesenden dankten ihnen mit einem Applaus.

Jahresbericht Wildhut

Peter Scheibler, Chef der Kantonalen Jagdabteilung, begrüßte alle Anwesenden. Einleitend schaute Peter Scheibler auf die erfolgreiche Jagd 2007 zurück. Die guten Abschusszahlen seien zum Teil auch auf das schöne Wetter der ersten Woche zurückzuführen.

Hirsch:

Bei der Hirschstrecke wurde ein neuer Rekord erreicht. Im Bezirk Brig war man mit der Hirschstrecke über dem Planabschuss. Auf der Jagd 2007 wurden dreimal mehr Spiesser erlegt als die Jahre zuvor. Dies war eine Auswirkung der neuen Regelung der Hirschbejagung. Spätestens beim nächsten 5-Jahres Beschluss muss man die Spiesser-Regelung neu beurteilen.

Gämse:

Die Gämssstrecke war die zweitgrösste seit Beginn der Gämsezeigepflicht. Im Oberwallis wurden 300-400 Gämsen weniger geschossen als im Unterwallis. Entgegen der Meinung vieler Jäger, bleibt der Jährlingsbestand nach dem neuen Gämssmodell stabil. 53% der Jährlingsabschüsse ermöglichten die Freigabe eines Zusatzbraceletts; was wiederum unterstreicht, dass der Jäger selektiv weidwerken kann. Mit dem neuen Gämssmodell, erlegte die doppelte Anzahl an Jägern insgesamt vier Gämsen.

Reh:

Im Bezirk Brig ist die Rehstrecke im Jahr 2007 zurückgegangen. Die gesamte Rehstrecke im Kanton war erfolgreich und entsprach den Planwerten.

Peter Scheibler bedankte sich bei den Jägern für die gute Zusammenarbeit und wünschte allen eine weiterhin schöne Versammlung.

Mutationen

An der diesjährigen Generalversammlung konnten wir wiederum eine beachtliche Zahl an Neueintritten verzeichnen. Namentlich waren es folgende Neumitglieder die mit einem kräftigen Applaus aufgenommen wurden.

1. *Borter Sebastian, Ried-Brig*
2. *Brunner Daniel, Naters*
3. *Holzer Valentin, Ried-Brig*
4. *Imstepf Toni, Bitsch*
5. *Regotz Jonas, Naters*
6. *Ritter Beat, Glis*
7. *Roten Christian, Ried-Brig*
8. *Ruppen Kamil, Naters (entschuldigt)*
9. *Ruppen Roger, Naters*
10. *Schmid Anton, Blatten*
11. *Schmidhalter Cedric, Ried-Brig*
12. *Sies Hermann, Ausserberg*
13. *Valsangiacomo Milko, Mugena (TI)*
14. *Walpen Christopf, Naters*
15. *Walker Konrad, Eyholz (entschuldigt)*
16. *Wicht Roger, Glis*

Im Weiteren hatten wir auch 3 Vereinsaustritte:

1. *Amherd Armin, Glis*
2. *Schmid-Escher Alexa, Ried-Brig*
3. *Zenhäusern Mario, Bern*

Die Diana Brig zählt **neu 217 Mitglieder**, wovon 6 Ehrenmitglieder und 7 Frauen. Die Anzahl gelöster Patente betrug im Jahr 2006 131 Stück, was unserer Diana das Anrecht für vier Delegiertenstimmen gibt.

Anträge an Generalversammlung

Der Generalversammlung lagen keine Anträge vor.

Statuten

Die an der Generalversammlung im Jahre 1990 genehmigten Statuten sind in die Jahre gekommen, sodass sich eine Aktualisierung auf Basis der Beschlüsse der letzten Generalversammlungen und der Entwicklungen im ZGB / Vereinsrecht aufdrängte.

Der Vorstand beschloss, die Statuten zu überarbeiten, zu ergänzen und zu aktualisieren. Neben einer klaren Strukturierung hat man diverse ergänzende Punkte in die Neufassung der Statuten aufgenommen; u.a. Haftung, Mitgliederbeiträge, Ausschluss, etc.

Zudem ist auch das Trophäenschaureglement angepasst worden. Dieses Reglement ist nicht Bestandteil der Statuten, sondern wird integral im Anhang des Dokuments aufgeführt.

Die Statuten wie auch das Trophäenschaureglement wurden einstimmig durch die Generalversammlung angenommen. Die Neuversion der Statuten wurde anschliessend durch den Präsidenten und den Aktuar unterzeichnet. Das genehmigte Dokument soll allen Vereinsmitgliedern beim nächsten Versand zugestellt werden.

Der Präsident wies an dieser Stelle ebenfalls auf die Reihenfolge der GV Austragungsorte hin:

- Glis
- Simplon-Dorf / Gondo
- Ried-Brig
- Brig
- Termen
- Naters
- Mund / Birgisch

Ehrungen

Folgende Mitglieder durften die verdienten Ehrungen entgegennehmen.

25 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1983)	<i>Bruno Campagnoli</i> <i>Martin Meyer</i>
40 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1968)	<i>keine</i>
50 Jahre Mitgliedschaft: (Eintrittsjahr: 1958)	<i>Lukas Theler</i>

Trophäenschau

Neben der ordentlichen Vermessung kapitaler Trophäen durch die Kommission entschied der Vorstand erstmals auch eine Hegeprämierung einzuführen. Der

schwächste Kopfschmuck wurde von der Kommission mit einem Gutschein ausgezeichnet.

Im Weiteren wurden dieses Jahr auch die Trophäen der Steinwildabschüsse der Diana Brig präsentiert.

Alle Trophäen waren mit einem Namensschild versehen und wurden in der Verlosung der drei Preise berücksichtigt.

Die Trophäenschau wurde von den Jagdhornbläsern Bortelhorn mit den entsprechenden Signalen umrahmt. Die Trophäenrangierung und Hegeprämierung nahm Wildhüter Bernhard Ruppen vor.

Folgende Trophäen sind prämiert worden:

Hirsch

<i>Leo Theler</i>	<i>Hirsch 14er</i>	<i>168.74</i>	<i>SILBER</i>
<i>Amade Roten</i>	<i>Hirsch 12er</i>	<i>166.86</i>	<i>SILBER</i>
<i>Sandro Mazotti</i>	<i>Hirsch 12er</i>	<i>165.50</i>	<i>SILBER</i>
<i>Kurt Roten</i>	<i>Hirsch 14er</i>	<i>164.73</i>	<i>SILBER</i>
<i>Mario Zurwerra</i>	<i>Hirsch 14er</i>	<i>158.31</i>	<i>BRONZE</i>

Gämse

<i>Roland Gemmet</i>	<i>Gämsbock</i>	<i>99.98</i>	<i>BRONZE</i>
----------------------	-----------------	--------------	---------------

Reh

<i>Leo Theler</i>	<i>Rehbock 6er</i>	<i>119.50</i>	<i>GOLD</i>
-------------------	--------------------	---------------	-------------

Hegeabschuss

Peter Schmidhalter

Der Präsident dankte den Kommissionsmitgliedern Bernhard Ruppen, Josef Theler und Bernhard Imhof für ihre Arbeit und im Speziellen Bernhard Imhof für die Beschriftungen und Einrahmungen.

Verlosung

Insgesamt 41 Trophäen wurden präsentiert. Unter ihnen wurden drei Preise verlost. Die glücklichen Gewinner sind:

- 3. Preis: Gutschein Rest. Post, Naters Gewinner: Amade Roten*
- 2. Preis: Käselaiib Sennerei Simplon Gewinner: Philippe Thenen*
- 1. Preis: Gämsabschuss Gewinner: Hans Eyer, Termen*

Steinwildauslosung

Insgesamt haben sich 73 berechnigte Jäger eingeschrieben. Der Diana Brig standen 10 Abschüsse zur Verfügung.

Nachstehend die glücklichen Gewinner:

- Geiss 1 – 2 Florian Wellig*
- Geiss 1 – 2 Steve Millius*
- Geiss 1 – 2 Kaspar Escher*
- Geiss 3 + Roland Willa*
- Geiss 3 + Adrian Schmid*
- Bock 1 – 2 Anton Bammatter*
- Bock 1 – 2 Philipp Imstepf*
- Bock 3 – 4 Roland Gemmet*
- Bock 3 – 4 Roland Manz*
- Bock 5 – 6 Mario Noti*

Verschiedenes

Bekante und unbekante alte Simplon-Hirsche

Grosszügigerweise haben sich die Wildhüter Urs Zimmermann und Josef Theler zusammen mit unserem Mitglied und renommierten Naturfotografen Peter Schild bereit erklärt, mit einer kurzen Dokumentation auf einige bekannte und unbekante alte Hirsche aus dem Simplongebiet einzugehen.

Grussbotschaft Gemeindepräsident Werner Zenklusen

Werner Zenklusen, Präsident von Simplon-Dorf, überbrachte die Grussbotschaft der Gastbergemeinde. Er umriss in geschickten Worten die geschichtliche Entwicklung von Simplon-Dorf. Ebenso würdigte der Gemeindepräsident die Bedeutung der Jagd und die Wichtigkeit der Jäger für das Simplongebiet. Die Gemeinde Simplon-Dorf offerierte im Anschluss an die Generalversammlung einen grosszügigen Apéro.

Dank und Schluss

Zum Abschluss der Versammlung dankte der Präsident im Namen der Diana Brig der gastgebenden Gemeinde für den offerierten Apéro. Einen weiteren Dank richtete Louis Schmid auch an alle Mitglieder, Ehrengäste und Gäste für ihr Kommen und Mitmachen. Ganz herzlich dankte er den Jägern aus Simplon-Dorf und allen Helfern für die GV Organisation und die Gastfreundschaft.

Nächste GV

Die nächste GV der Diana Brig findet am 24. Januar 2009 in Ried-Brig statt.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'L. Schmid', enclosed within a large, sweeping, handwritten flourish that starts above the 'L' and ends below the 'd'.

Der Aktuar